

Weiterführende Informationen im Internet

Hochwasser allgemein:

- <http://nadine-ws.gfz-potsdam.de/webbroschuere/start>
- www.umweltbundesamt.de
- www.rimax-hochwasser.de

Unwetterwarnungen, Hochwasservorhersage:

- www.wettergefahren.de
- www.unwetterzentrale.de

Bauvorsorge:

- www.lanuv.nrw.de/wasser/hochwasserfibel.pdf
- www.bmvbs.de

Umgang mit Regenwasser:

- www.umweltamt.dortmund.de – Downloads, Unterpunkt Wasser
- www.emscher-regen.de
- www.umweltbundesamt.de

Städtische Informationen im Krisenfall:

- www.dortmund.de
- Bürgertelefon, Tel. (0231) 50-1 00 00

Helfen Sie auch Ihren Nachbarn!



Noch Fragen? Hier können Sie sich informieren!

Die Experten des Dortmunder Tiefbauamtes unterstützen Sie mit ihrem Know-how, beantworten gerne Ihre Fragen und geben Tipps und Informationen zu Hochwasservorsorge und Überflutungsschutz. Sprechen Sie uns an!

Tiefbauamt
Tel. (0231) 50-2 25 42
www.tiefbauamt.dortmund.de



Dieser Flyer wird im Rahmen des Europäischen Projektes INCA (www.project-inca.eu) durch das „Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz“ der Europäischen Kommission kofinanziert.



Herausgeber: Stadt Dortmund, Tiefbauamt und Feuerwehr
Redaktion (verantwortlich): Dipl.-Ing. Hubert Keune, Dirk Aschenbrenner
Fach-Redaktion: Dr.-Ing. Christian Falk; Dr. Britta Wöllecke, BTU Cottbus, Lehrstuhl für Hydrologie und Wasserwirtschaft
Titelfoto: Fotobox/pixelio.de
Kommunikationskonzept, Satz, Produktion und Druck: Dortmund-Agentur – 06/2010
www.dortmund.de

Hochwasservorsorge in Dortmund

Bürgerinformation



Stadt Dortmund



Informationen und Empfehlungen für den Hochwasserfall

1. Bei **besonderer Gefahr** rufen Sie den Notruf an:

Notruf, Tel. 112

2. Bei Hinweisen zu **Kanalproblemen** und verstopften Einläufen wenden Sie sich an den Kanalbetrieb des Tiefbauamtes:

Tiefbauamt, Tel. (0231) 50-2 77 72

3. Bei direkter Hochwassergefahr schalten Sie das **Radio** ein:

**Radio Dortmund UKW/FM 91,2 MHz
WDR 2 UKW/FM 99,2 MHz**

Bitte achten Sie auf Warnmeldungen, Verhaltenshinweise und Lautsprecherdurchsagen in den betroffenen Gebieten.

4. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Keller, Souterrainwohnungen oder Garagen aufhalten. Da bei Sturzflutereignissen große **Strömungsgeschwindigkeiten** im Wasser entstehen können, vermeiden Sie während dieser Zeit, vor die Tür zu gehen. Überflutungsgefährdete Räume sollten grundsätzlich schnell zu räumen und nur mit wassertragfähiger Einrichtung ausgestattet sein.
5. Da die Feuerwehr und andere Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung zur Abarbeitung des Schadensereignisses benötigen und nicht ausleihen können, ist es notwendig, sich rechtzeitig eine persönliche **Grundausrüstung** zuzulegen. Wenn Sie selber pumpen, bedenken Sie bitte, dass stark unterschiedliche Druckverhältnisse zum Eindringen von Kellerböden und Wänden führen können. Stimmen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab, sodass in angrenzenden Räumen ein etwa gleichhoher Wasserstand vorhanden ist!

6. Sorgen Sie dafür, dass der **Strom** in den überfluteten Räumen abgeschaltet ist. Wenn Sie Informationen zu Stromversorgungsunterbrechungen benötigen, rufen Sie die Störungsannahme Strom der DEW21 an. Ansonsten befolgen Sie bitte die Anweisungen der Mitarbeiter vor Ort.

DEW21 (Strom), Tel. (0231) 5 44-11 11

7. Halten Sie Ihr **Handy** mit aufgeladenem Akku bereit. Nachbarn können sich bei Ausfall des Telefons gegenseitig helfen.
8. Schützen Sie Ihre **Heizungsanlage** vor Hochwasserschäden. Schalten Sie Brenner, Therme usw. rechtzeitig ab. Vergessen Sie bei Gasheizungen nicht, die Gasventile zu schließen. Sichern Sie Ihre Öltanks und Anschlussleitungen durch fachgerechte Befestigung gegen Auftrieb und Auslaufen.
9. Bei Störungen der **Gas- und Wasserversorgung** wenden Sie sich an die Störungsannahme Rohrnetze der DEW21:

DEW21 (Wasser), Tel. (0231) 5 44-11 13

DEW21 (Gas), Tel. (0231) 5 44-11 14

10. Sollten Sie eine **Gewässer- oder Bodenverunreinigung** entdecken, melden Sie diese bitte umgehend während der Dienstzeit über das Umwelttelefon. Die Mitarbeiter/-innen leiten derartige Schadensmeldungen an die zuständigen Fachleute weiter.

Umwelttelefon, Tel. (0231) 50-2 54 22

Außerhalb der Dienstzeit informieren Sie bitte die Feuerwehr:

Feuerwehr, Tel. 112

11. Fragen zur **Kontamination von Lebensmitteln** und Gesundheitsgefahren nach einem Hochwasser beantwortet Ihnen das Gesundheitsamt:

Gesundheitsamt, Tel. (0231) 50-2 35 43

12. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Chemikalien, Farben, Lacken, Wasch- und Reinigungsmitteln aus hochwassergefährdeten Räumen. Sollten trotz aller Sicherung **umweltgefährdende Stoffe** austreten, verständigen Sie umgehend die Feuerwehr. Jede Zeitverzögerung verschlimmert den Schaden um ein Vielfaches.

Feuerwehr, Tel. 112

13. **Befolgen Sie die Anweisungen** der Feuerwehr und der Hilfskräfte vor Ort – sie verfügen über entsprechende Erfahrungen bei Schadensfällen. **Blieben Sie besonnen und ruhig!**
14. Entsorgen Sie verunreinigte Möbel, Lebensmittel usw. sachgerecht. Informationen zu Möglichkeiten der **Entsorgung** erhalten Sie bei der Entsorgung Dortmund (EDG):

EDG, Tel. (0231) 91 11-1 11

